

954

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Die Zahlung der am 1. Juli 1880 fälligen Zinsen der Prioritäts-Aktien und Obligationen ohne Zinsen, Lit. B C D E F G u. K wird mit Ausschluß der Sonntage täglich Vormittags stattfinden:

- a) in Breslau: bei unserer Hauptkasse vom 16. Juni cr. ab,
b) in Berlin: bei der Bank für Handel & Industrie und bei dem Bankhause S. Bleichröder,
c) in Dresden: bei der Sächsischen Bank,
d) in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
e) in Hamburg: bei dem Bankhause Ed. Frege & Co. und bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne,
f) in Frankfurt a. M.: bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
g) in Darmstadt: bei der Bank für Handel und Industrie,
h) in Magdeburg: bei dem Bankhause G. Bennowitz,

Die Zinscoupons sind mit einem von den Präsentanten unterschriebenen, nach den Kategorien der Obligationen geordneten, die Stückzahl und den Gelbbetrag ergebenden Verzeichnisse einzureichen.

Schriftwechsel und Gelbforderungen finden bei unserer Hauptkasse nicht statt.
Darmstadt, den 2. Juni 1880.

Directorium.

Sächsische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Chemnitz.

Gewinn- und Verlust-Conto pr. 31. December 1879.

Table with columns: Einnahme, Ausgabe, M., Pf. Rows include: Ueberhuß aus 1878, Reservefond, Prämien-Reserve aus 1878, Prämien, abzgl. Rückfortn., Schreitgebühren und Gewinn an Schültern, Rückversicherungs-Prämien, Prämien, Ab: Anteil der Rückversicherer, incl. 584 M., 44 Pf. Honorar, Verwaltungskosten, Provisionen, Steuern und sonstige Abgaben, Zinsen, Prämien-Reserve pro 1880, Ueberhuß, zur Abschreibung auf Organisationskosten-Conto.

Bilanz-Conto pr. 31. December 1879.

Table with columns: Activa, Passiva, M., Pf. Rows include: Cassa-Conto, Effecten-Conto, Mobilien- und Materialien-Conto, 8 Debitoren excl. Dividenden, 7 General-Agenturen, Organisationskosten-Conto, Nachschuß-Conto, Interims-Conto, Prämien-Reserve pro 1880, Rückversicherungs-Reserve pro 1880, Reservefond, 9 Creditoren.

Chemnitz, den 1. Mai 1880.

Die Direction: Jmmenkamp wieder.

Radung.

1906) Der jüngste Sohn des Herrn Janni aus Stalien, im vorigen Jahre bei Gastwirth Schott in Oberstadt wohnhaft, dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt ist und welchem zur Last gelegt wird:

in Juni v. J. zu Oberstadt das Gewerbe eines Zingeliers betriebe zu haben, ohne im Besitze eines Gewerbepatents gewesen zu sein -

Uebertretung des Art. 27 des Gewerbegesetzes vom 4. December 1860, des § 12 der Verordnung vom 24. December 1860 und des § 2 der Verordnung vom 10. Januar 1865, wird auf

Montag, den 12. Juli d. J., Vormittag 9 Uhr, vor das Großherzog. Schöffengericht Darmstadt II. zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschiedenem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Darmstadt, den 25. Mai 1880. Der Großherzog. Amtsanwalt. Weidig.

2009) Eine junge Dame, die in der Kinderkammer vollständig ausgebildet ist, sucht Stellung bei Kindern nicht unter 4 Jahren. Auf Salair wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Gest. Offerten erbeten u. Chiffre W. S. Nr. 70 postlagernd Pfungstadt.

Keinen Schweissfuss mehr!!

Alle diejenigen Personen, die an Schweißfüßen leiden, werden bei Benutzung unserer Schweissfüßen mit Pat. Brand (geistlich geschützt) unter Nr. 530 von ihrem unangenehmen Leiden befreit werden. Der Strumpf nimmt den Schweiß des Fußes auf, ohne zu belästigen, u. der Träger der Strumpfe fühlt sich wie neugeboren. - Es giebt Tausende von Personen, die sich den Schweiß mit Gewalt vertrieben u. an den Folgen mannigfaltiger Krankheiten erkrankt haben. - Die Strumpfe sind sehr haltbar und tragen sich sehr angenehm, können deshalb auch für den verweirten Fuß empfohlen werden u. behalten auch der Wärme ihre ursprüngliche Weichheitsigkeit.

Die Schweissfüßen mit pat. Brand (geistlich geschützt) unter Nr. 530 sollen 4 Bz. = 3 Paar prima Qualität 7 1/2 Mk., II. Qualität 6 Mk. - Schweißfüße zum Anziehen der Socken p. St. 25 Pf. Bei Bestellung Angabe der Fußlänge gegen vorherige Einsendung des Betrages oder per Postnachnahme.

Strumpfabrikant (gegründet 1859) „BAZAR“ NÜRNBERG.

Verkauf einer Feuerpritze.

2016) Die hiesige Gemeinde besitzt eine ältere noch brauchbare Feuerpritze, welche um sehr mäßigen Preis verkauft werden soll. Kaufinteressenten wollen sich wenden an Pfeddersheim, den 1. Juni 1880. Großherzogliche Bürgermeisterei Pfeddersheim. J. Möllinger.

Rasche und billige Ausführung.

P. GRAEF,

Fabrik, Giesserei & Lager, Alicestrasse 5, übernimmt:

- Wasserleitungen, Closet- und Bade-Einrichtungen in exacter Ausführung zu äußerst billig gestellten Preisen. Selbstfabrication sämtlicher bei der neuen Wasserleitung zur Verwendung kommenden Gegenstände wie: Niederschraubhähne, Ventile, Wassercofsets, Spülapparate, Wäder etc. Anfertigung von Projecten und Vorschlägen gratis. 23jährige Garantie für jede Anlage.

Der lutherische Missionsverein d. r. Provinz Starkenburg gebietet D. v. sein Jahresfest heuer in Sandbach-Neustadt am 17. Juni zu halten. Beschreibiger Pfarrer Kolbe aus Marburg, Missionsdirector Garbeland aus Seibitz, Pfarrer Berner aus Darmstadt, Die Veranlassungsfier - Beginn 1/2 10 Uhr - findet in Sandbach statt, die Nachmittagsfeier in Neustadt. (2079)

Heugras-Versteigerung.

2084) Das Heugras von den Domaniawiesen der Oberförsterei Richtenberg wird in folgenden Terminen an Ort und Stelle versteigert: 1) Montag den 14. Juni l. J. von 16 Dekkaren der Herrn- und Hoffwiesen bei Niederruhnen. 2) Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Juni l. J. von 75 Dekkaren des Reichheimertfelds. Vor dieser Versteigerung wird die hiesige beständige Deutscher auf 1 Jahr verpachtet. Die Versteigerungen beginnen Morgens 9 Uhr. Groß-Verleuran, den 7. Juni 1880. Großherzogliche Oberförsterei Richtenberg. Morneweg.

Moriz Stiebel Söhne,

Bankgeschäft in Frankfurt am Main, besorgen reell und billigst den An- und Verkauf aller Staats- und Wertpapiere, Serienloose, Wechsel auf America u. Incaasso u. und ertheilen sachmännlichen Rath und jede zu wünschende Auskunft gratis.

Aufforderung.

2085) Am 19. v. Mts. sind auf der Hälfte der Heppenstein von zwei Anwesenden drei öffentliches festes Einmalküde veräußert worden. Die Fremden bezeichneten sich als Touristen. Der Eine ist 28 bis 30 Jahre alt, mittelgroß, hat bleiches Gesicht, trug schwarze Kleidung und schwarzen Hüthut. Der Andere ist 30 bis 33 Jahre alt, ziemlich groß, hat röthliches Gesicht, trug schwarze und braune Hatt, trug helle Kleider und schwarzen Hüthut. Sie gingen gegen Hensbach zu und gaben an, mit der Bahn nach Darmstadt fahren zu wollen. Es wird ersucht, jede mögliche Auskunft über die Persönlichkeit der als Wänsperdrecht Verdächtigten sofort der nächsten Polizeistation mitzutheilen. - Die Polizei- und Eisenbahnbörden ersuche ich um die geeigneten Recherchen. Darmstadt, am 4. Juli 1880. Der Staatsanwalt am Großh. Landgericht der Provinz Starkenburg. Dr. Müller.

Bekanntmachung.

2086) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das neu errichtete Grundbuch der Gemarkung Altenhüßel nebst dazu gehörigen Parzellenkarten in dem Bureau des Großh. Ortsgerichts Altenhüßel offen gelegt wurde. Die Beteiligten sind beauftragt, daselbst während der Zeit der Offenlegung in diesem Lokale einzusehen, auch gegen die taxmäßige Gebühr von dem Gr. Ortsgericht Altenhüßel Grundbuchsansätze zu verlangen, gleichmäßig werden sie durch Letzteres auf die von den Feldgeschworenen entdeckerwerbenden, sie betreffenden Fehler, aufmerksam gemacht werden.

Allen denjenigen, welche sich bei den Anträgen des Grundbuchs hinsichtlich des Besitzthes und der Grundbesitzangaben für beschwert erachten, steht es frei, binnen einer unvertretlichen Frist von 6 Monaten ihre Anträge bei dem Ortsgericht Altenhüßel, vor welchem sie ihre etwaigen Gegner vorladen lassen können, zu beteiligen und, insofern dieses nicht von Erfolg ist, ihre Ansprüche bei dem für Rechtstreitigkeiten zuständigen Gerichte geltend zu machen. 31 die

Aufzüge

(Fahrfähle) für Lagerhäuser und Fabriken für Hand- und Maschinenbetrieb liefern in bester Construction (Patent angemeldet) Wiesche & Scharff Frankfurt a. M.

1886) Ein einfaches Wohnhaus mit hübschem Garten, in besser, nicht geräuschvoller Lage, wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter H. H. W. nimmt die Expedition der Zeitung entgegen.

1994) Eine „Wäderei“ auf frequentem Platz zu vermieten. Näheres in der Expedition d. M.

